



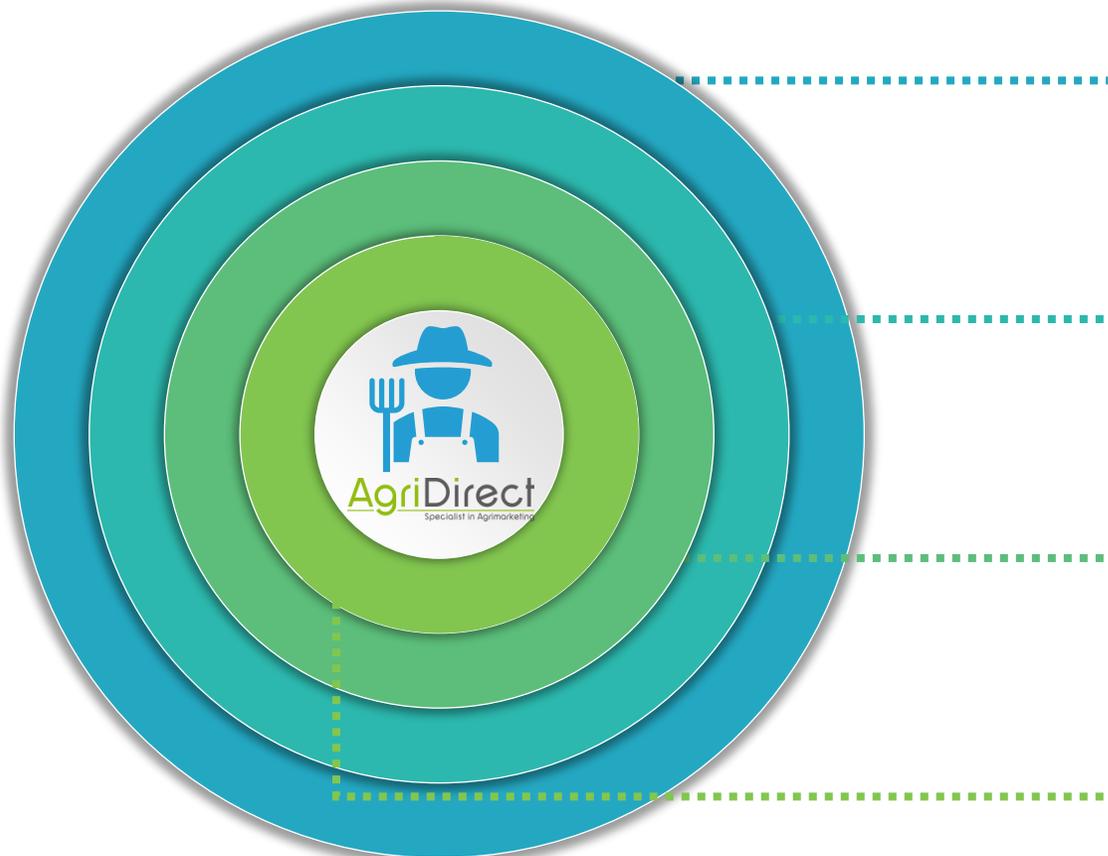
AgriDirect
Specialist in Agrimarketing

MAagrار by AOL4media
Präsentation, 25. Mai 2023

AOL4media
Arbeitsgemeinschaft
Organisationsgebundene
Landpresse

AgriDirect - datenbasierte Marketingunterstützung im Agrarbereich

Marktforschung, Lead-Generierung, Direktmarketing, Adressmanagement. Gemeinsam machen wir den Unterschied.



Die umfassendste Datenbank in Europa

Mehr als 300.000 Adressen, branchenspezifische Marketinginformationen, davon mehr als 140.000 (Haupterwerbsbetriebe) in Deutschland



Up to date - immer auf dem neuesten Stand

Jährliches Updates über die sogenannten telefonischen Scanner-Programme



Professionelle Call-Center-Agenten

Erfahrene und geschulte Callcenter-Mitarbeiter, die die Sprache der Landwirte sprechen



DSGVO Proof

Erfüllung der DSGVO-Gesetzgebung und des Telekommunikationsgesetzes

Marktforschung

- Ermittlung der Produkt- oder Markenbekanntheit
- Imageanalysen
- Kundenzufriedenheitsanalysen
- Mediennutzungsverhalten
- Messung des Net Promoter Score (NPS)
- Wettbewerbs- und Marktzutrittsanalysen
- Meinungsumfragen zu Agrarthemen



Anna-Maria Volpers
Marktforschung

+49 (0) 2501 8011642
Anna-Maria.Volpers@agridirect.de



1. Studiendesign
2. Agrarstrukturdaten und Investitionsbereitschaft
3. Reichweiten und Nutzung der regionalen Wochenblätter
4. Reichweiten der überregionalen Titel und Mediennutzung





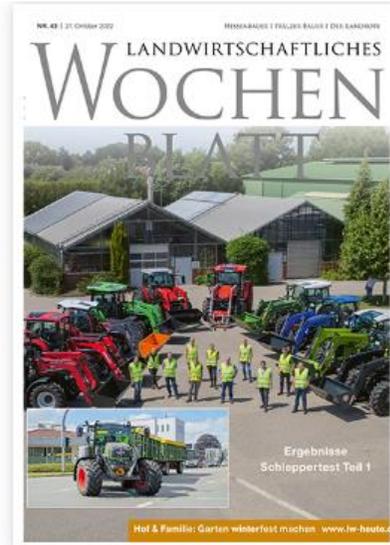
STUDIENDESIGN



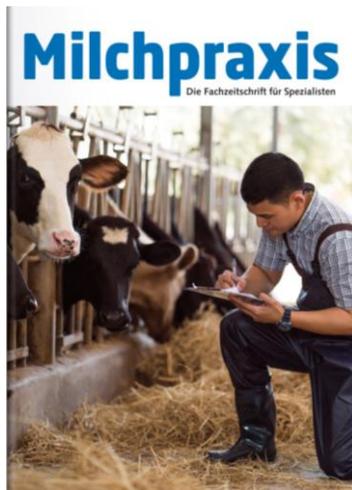
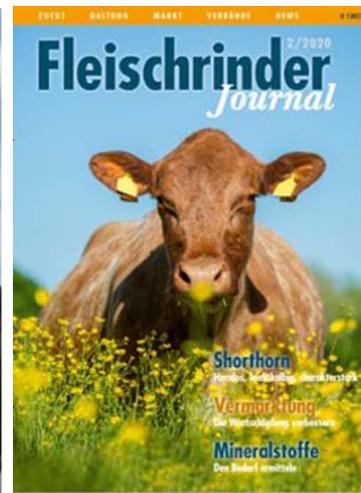
- Studie für die Arbeitsgemeinschaft Organisationsgebundene Landpresse
- Werbeträgeranalyse für Agrarzeitschriften
 - Reichweiten
 - Mediennutzungsverhalten
 - Beurteilung der Medien
 - Investitionen
 - Betriebsdaten
- **N = 3.000**, repräsentativ für landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland ab 10 ha im Westen und 50 ha im Osten



ABGEFRAGTE TITEL



ABGEFRAGTE TITEL



- **Standardisierte Telefonbefragung**
 - Hohe Validität (durch Anonymität und geringe soziale Erwünschtheit)
 - Geringere Verbindlichkeit während der Teilnahme
 - Kein Einsatz von visuellen Erinnerungshilfen (Titelkarten) möglich
- **Veränderung des Erhebungsverfahrens zur Vorgängerstudie**
 - Keine direkte Vergleichbarkeit mit der agriMA 2019 und Abbruch der Zeitreihe
- **Durchführung**
 - Interviewdauer: ca. 20 Minuten
 - Feldphase: Oktober 2022 bis März 2023
 - Rund 17.000 telefonische Kontakte, davon 3.150 durchgeführte Interviews

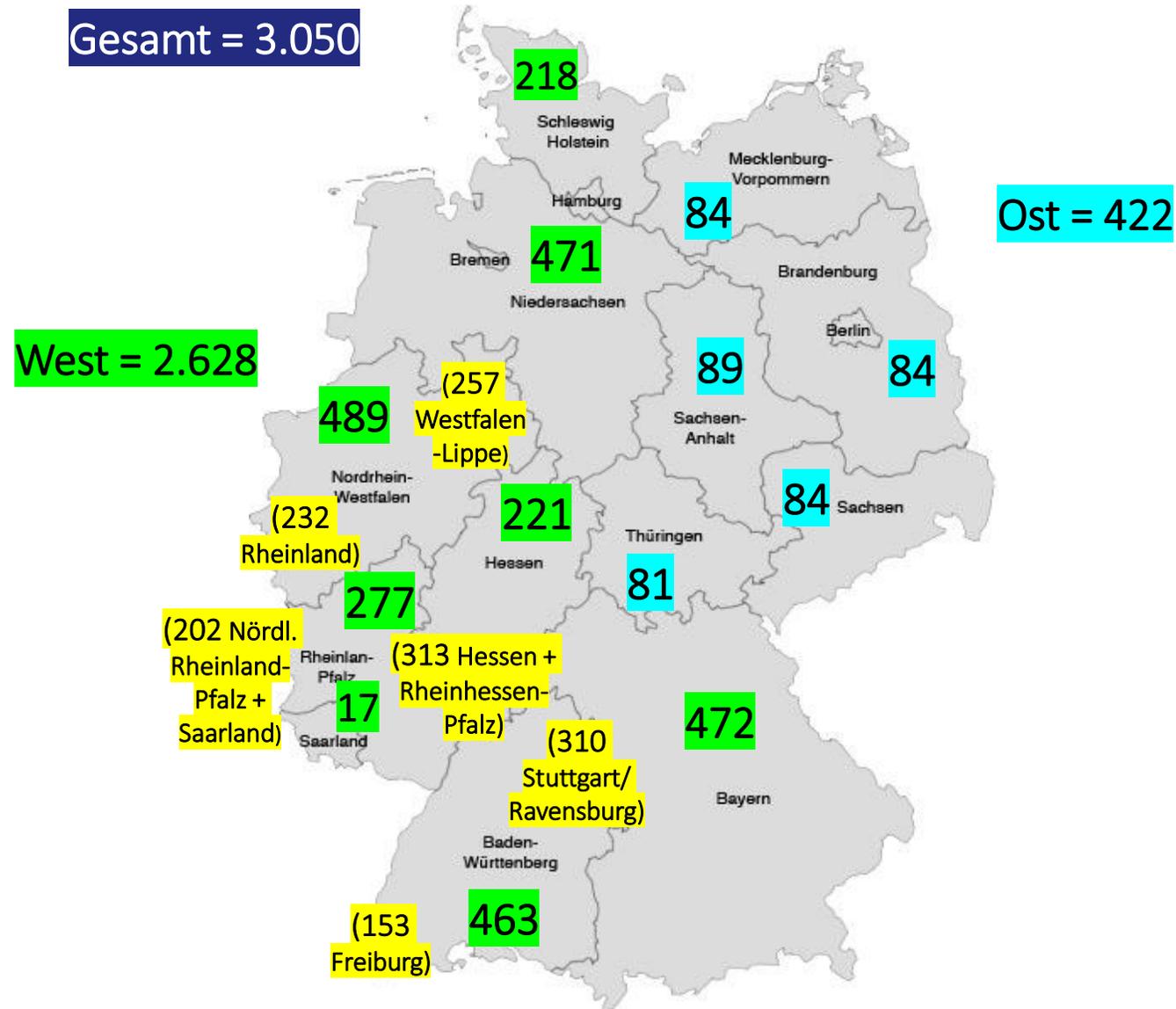
Grundgesamtheit

- **188.000** landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland (~16.000.000 Hektar Fläche)*
 - 177.000 Betriebe ab *10 ha LF in Westdeutschland* (~10.700.000 Hektar Fläche)
 - 11.000 Betriebe ab *50 ha LF in Ostdeutschland* (~5.300.000 Hektar Fläche)

Stichprobe

- **3.050** Betriebsleiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe
 - 2.628 in Westdeutschland
 - 422 in Ostdeutschland
- **Zufallsstichprobe** aus der Datenbank von AgriDirect **quotiert** nach **Regionen/Kreisen**

STICHPROBE NACH BUNDESLÄNDERN/REGIONEN



QUOTEN NACH BUNDESLÄNDERN UND ZIELGRUPPEN

	Gesamt (Betriebe)	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz/ Saarland	Bayern	Baden- Württemberg	Ost
	3.050	218	471	489	221	294	472	463	450
Getreide	2.640	●	●	●	●	●	●	●	●
Weizen	2.262	●	●	●	●	●	●	●	●
Gerste	1.873	●	●	●	●	●	●	●	●
Grünland	2.038	●	●	●	●	●	●	●	●
Mais	1.909	●	●	●	●	●	●	●	●
Raps	1.035	●	●	●	●	●	●	●	●
Zuckerrüben	603	○	●	●	○	○	●	○	●
Kartoffeln	326	○	●	○	○	○	○	○	○
Rinderhalter	1.518	●	●	●	●	●	●	●	●
Schweinehalter	566	○	●	●	○	○	●	●	○

● 80 ungewichtete Fälle erreicht. ○ 80 ungewichtete Fälle nicht erreicht.

Vergleichbarkeit zur agriMA2019

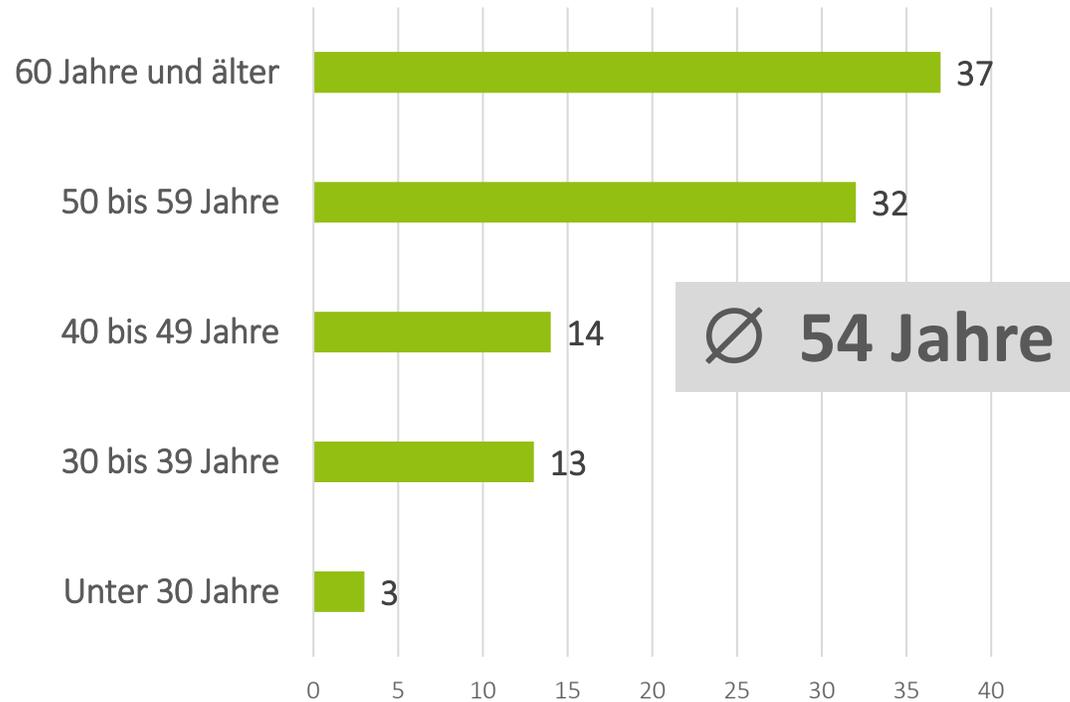
- Vergleichbarkeit zur AgriMA-Studie durch Wechsel der Methodik stark eingeschränkt
- Keine Fortführung der agriMA-Zeitreihe
- Reichweitenunterschiede zur agriMA dürfen keinesfalls als Veränderungen interpretiert werden!



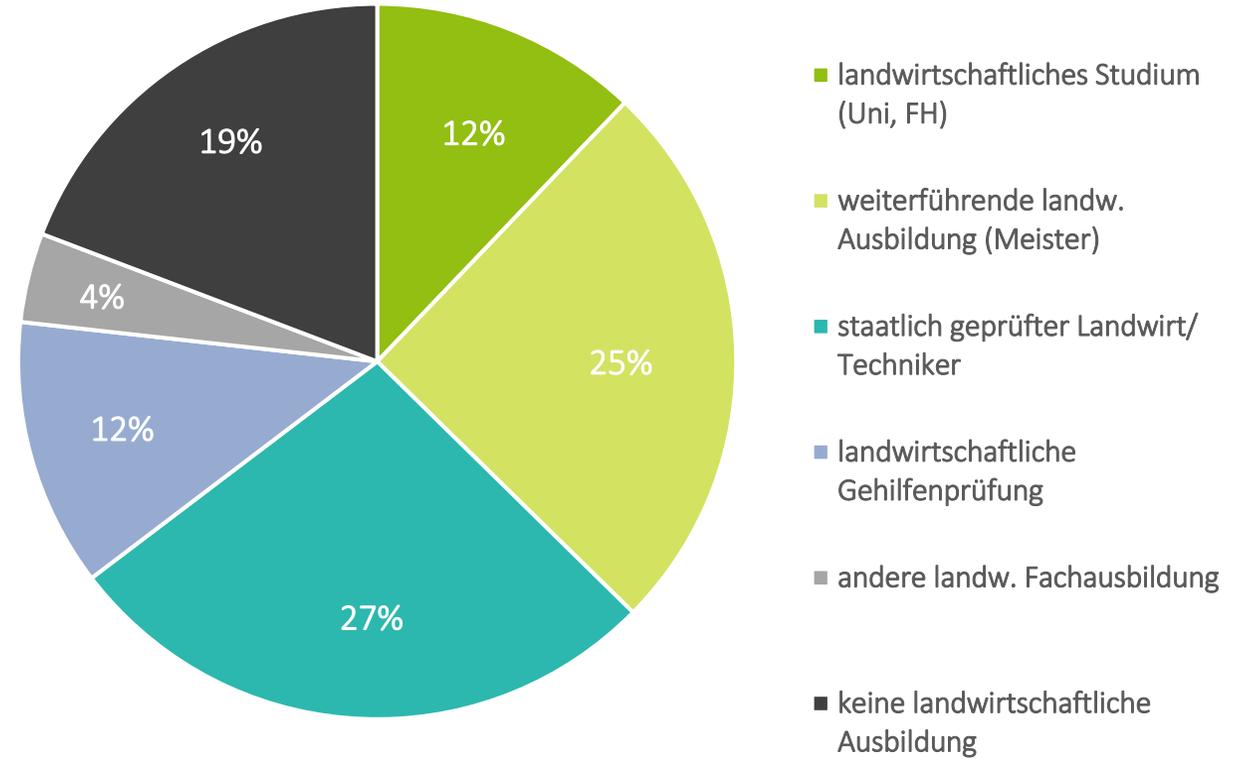
AGRARSTRUKTURDATEN UND INVESTITIONSBEREITSCHAFT



Wie alt sind Sie?



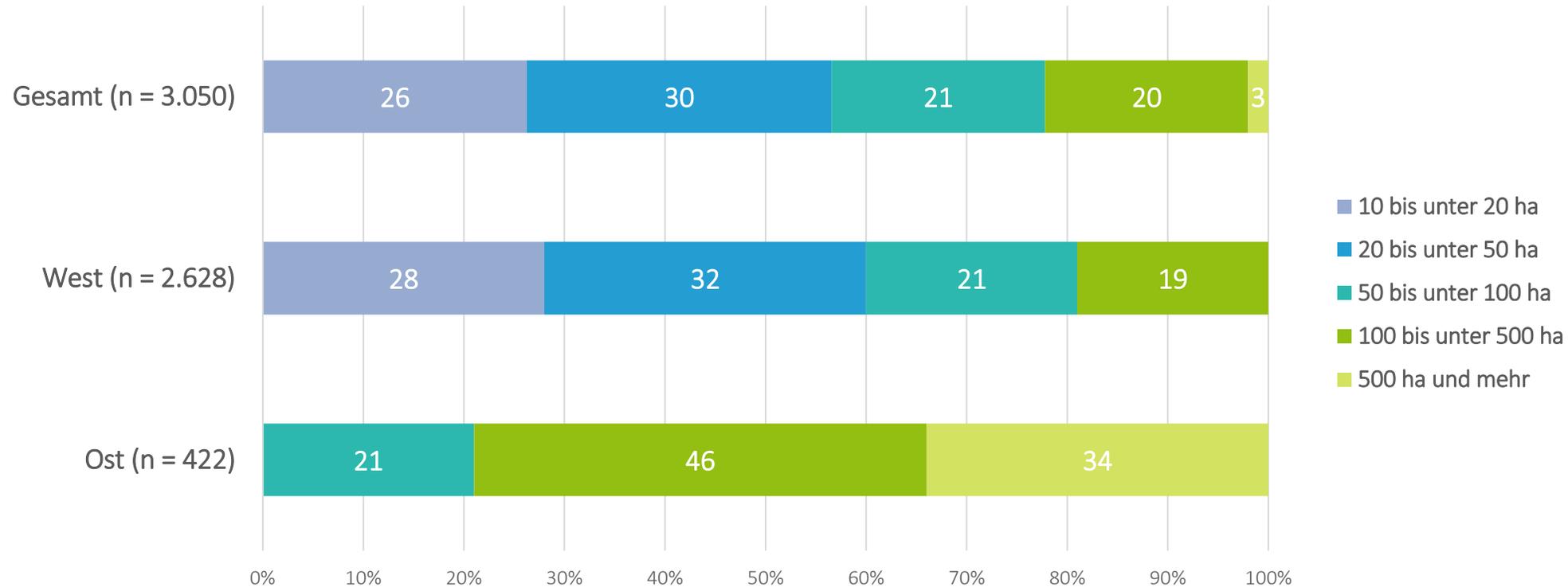
Welche landwirtschaftliche Ausbildung besitzen Sie?



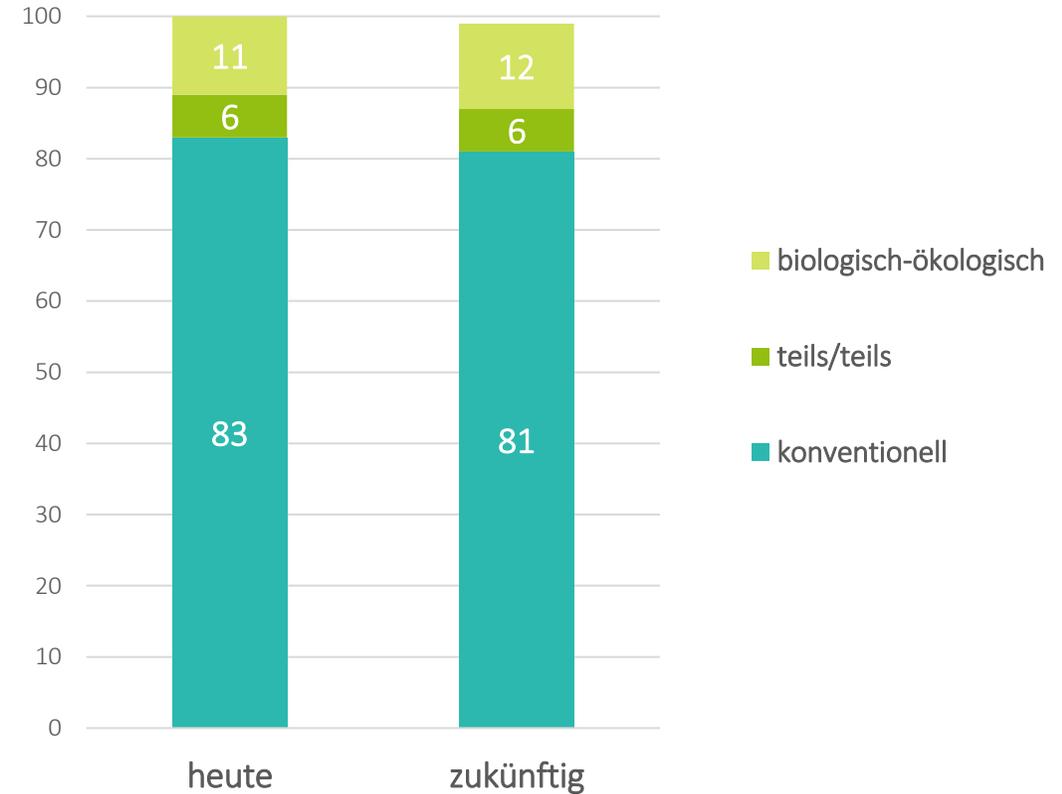
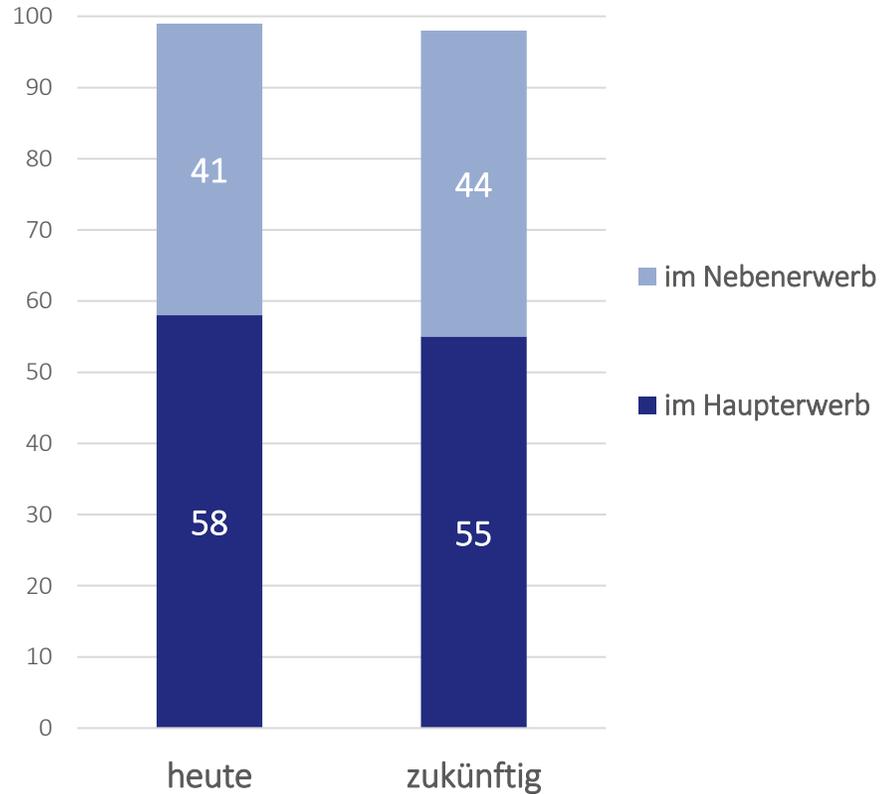
Geschlecht

82% männlich, 18% weiblich

LF (Landwirtschaftlich genutzte Fläche ohne Wald)

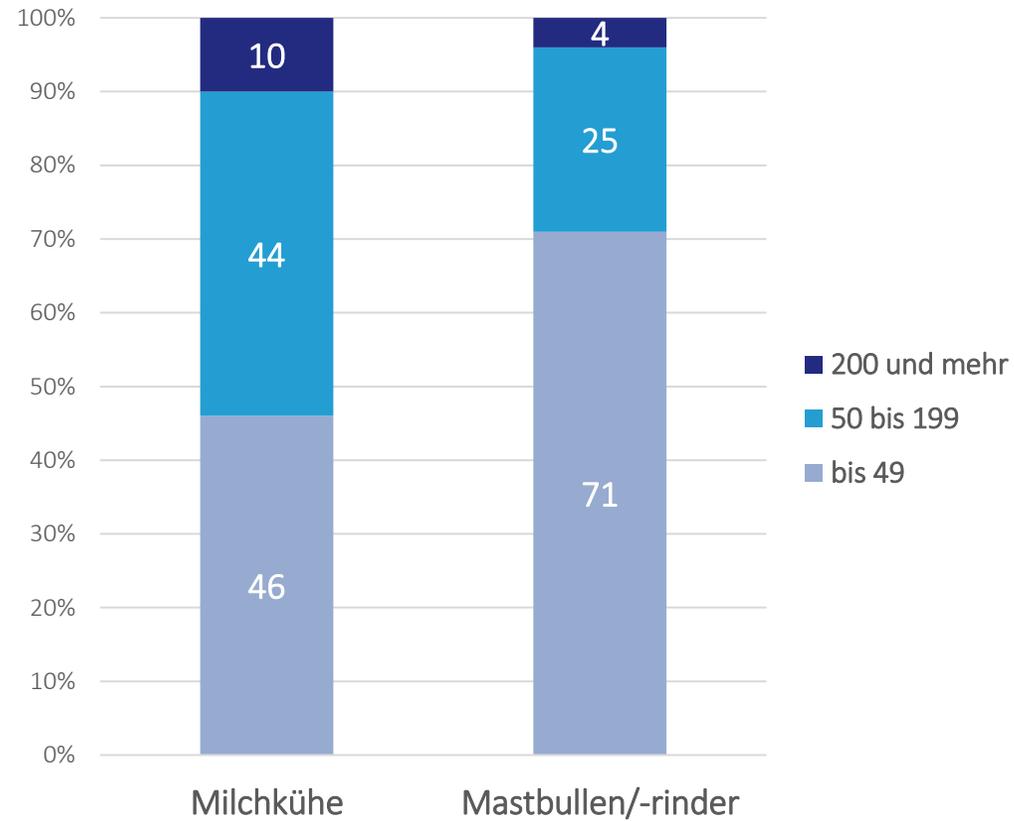
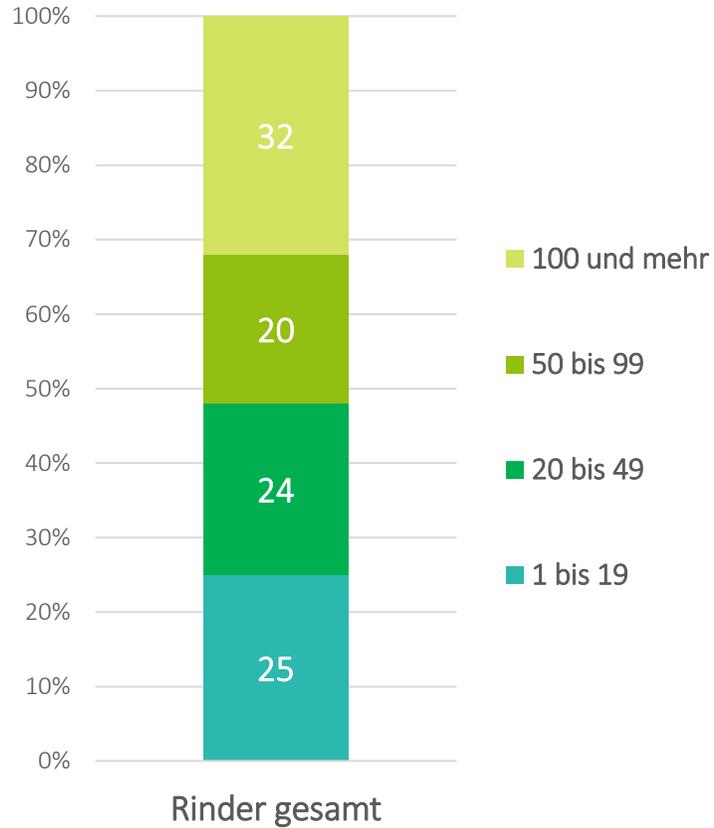


Wie bewirtschaften Sie Ihren Betrieb heute und künftig?



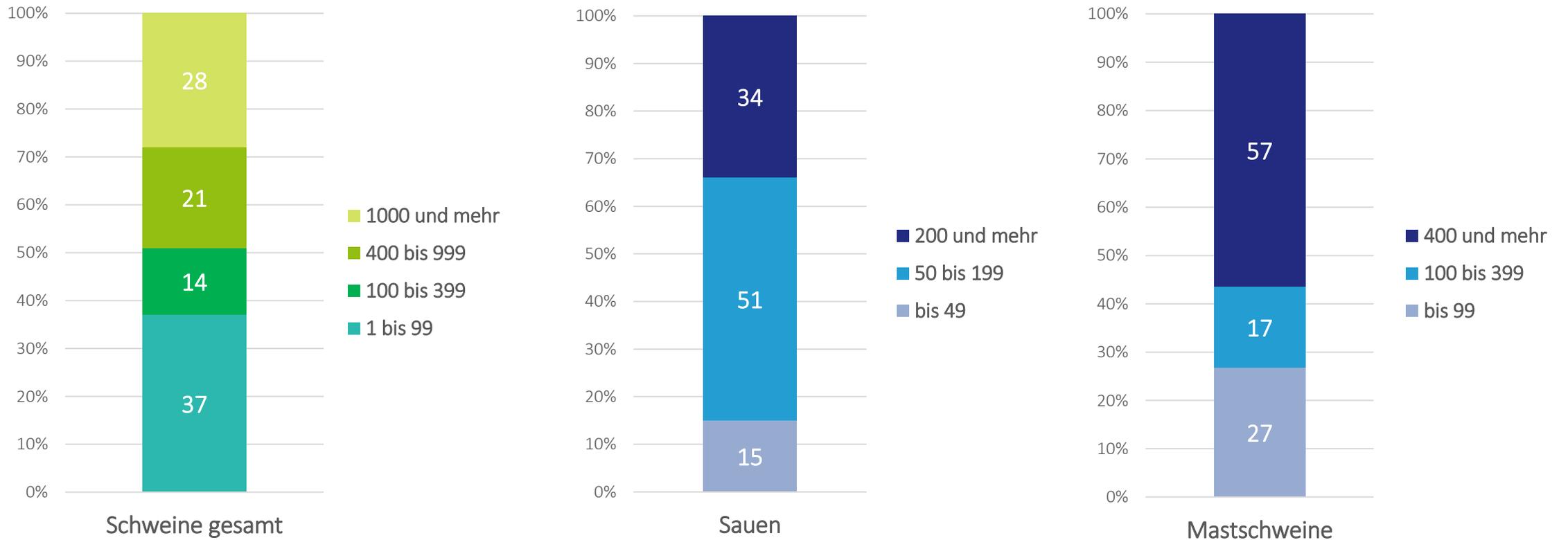
Grundgesamtheit ~92.000 Betriebe mit Rinderhaltung

49% rinderhaltende Betriebe; 23% mit Milchkühen; 18% mit Mastbullen/-rindern

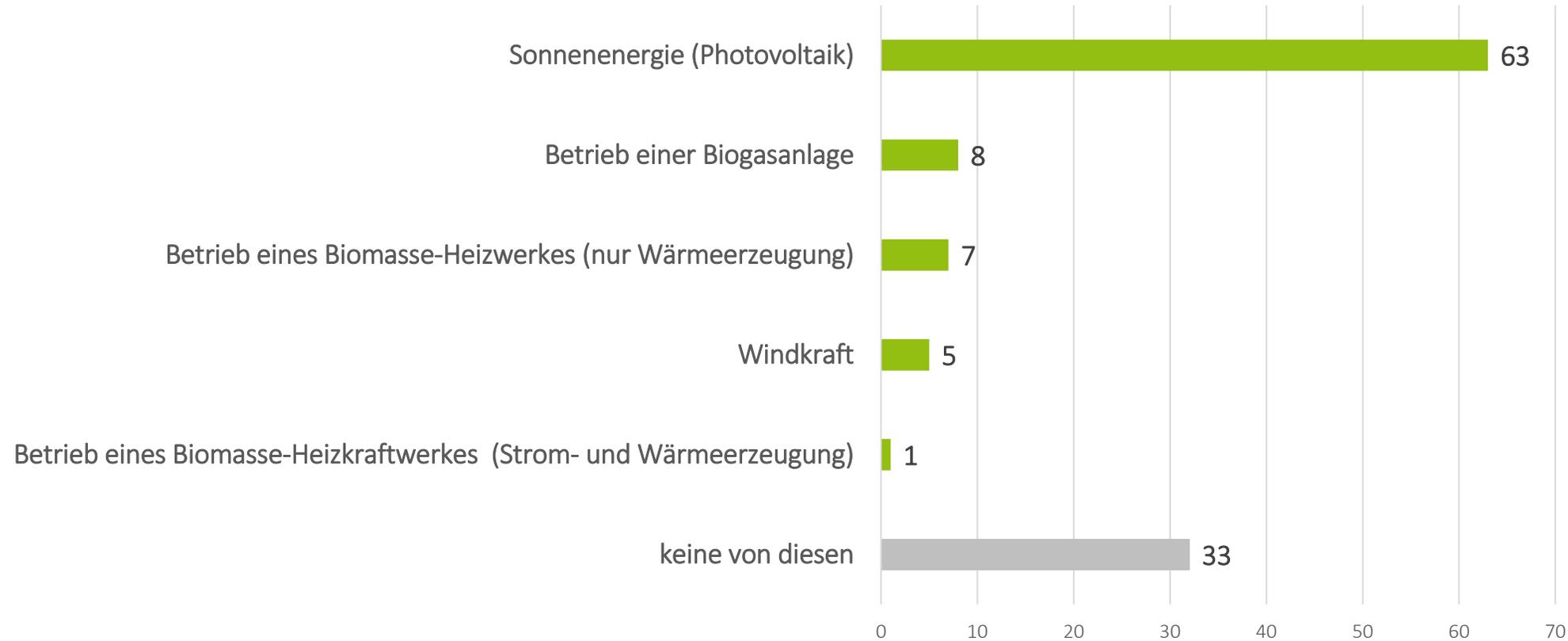


Grundgesamtheit ~21.000 Betriebe mit Schweinehaltung

11% schweinehaltende Betriebe; 4% mit Sauen; 8% mit Mastschweinen

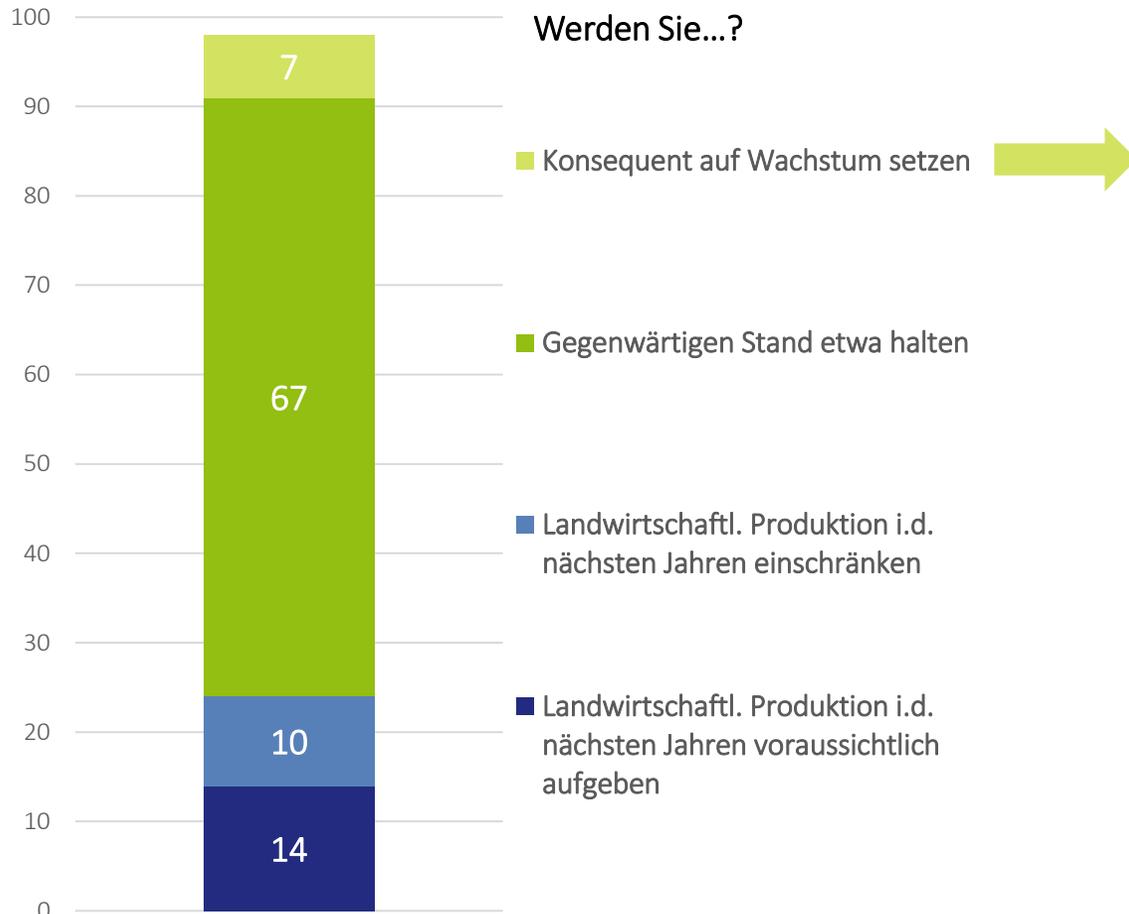


Welche der folgenden Möglichkeiten zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien nutzen Sie auf Ihrem landwirtschaftlichen Betrieb?

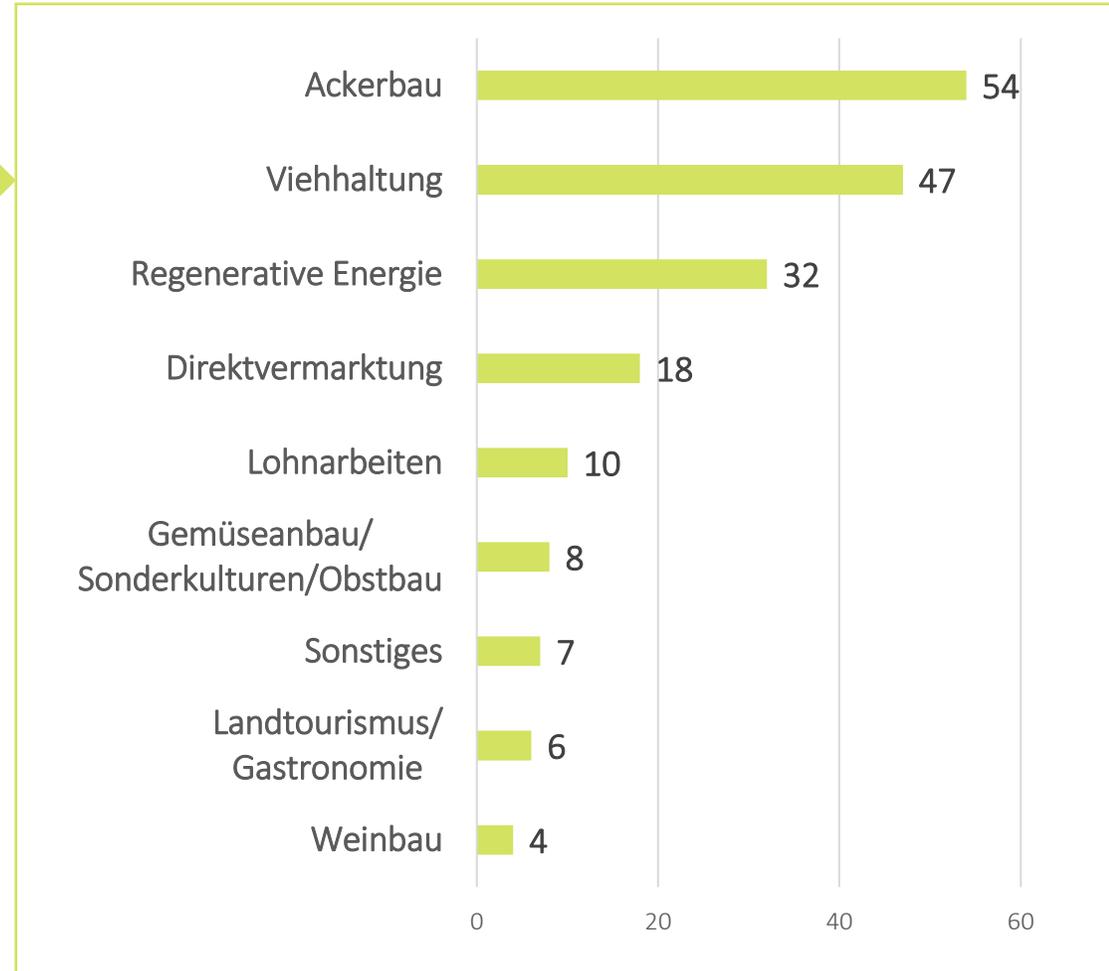


- 👎 Weiterer Rückgang bei der Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe
- 👎 Drastischer Rückgang bei der Anzahl der schweinehaltenden Betriebe
- 👎 Problemfelder: insb. Betriebskosten, Energiepreise, Zinsentwicklung, Getreidepreise
- 👎 Zukünftige wirtschaftliche Situation wird verhaltener bewertet
- 👎 Rückgang an Betrieben mit konkreten Investitionsplänen
- 👍 Insgesamt stabile wirtschaftliche Situation nach den „Krisen“
- 👍 Aktuelle wirtschaftliche Lage wird zum Jahresende optimistischer bewertet
- 👍 Anstieg der Investitionsvolumina

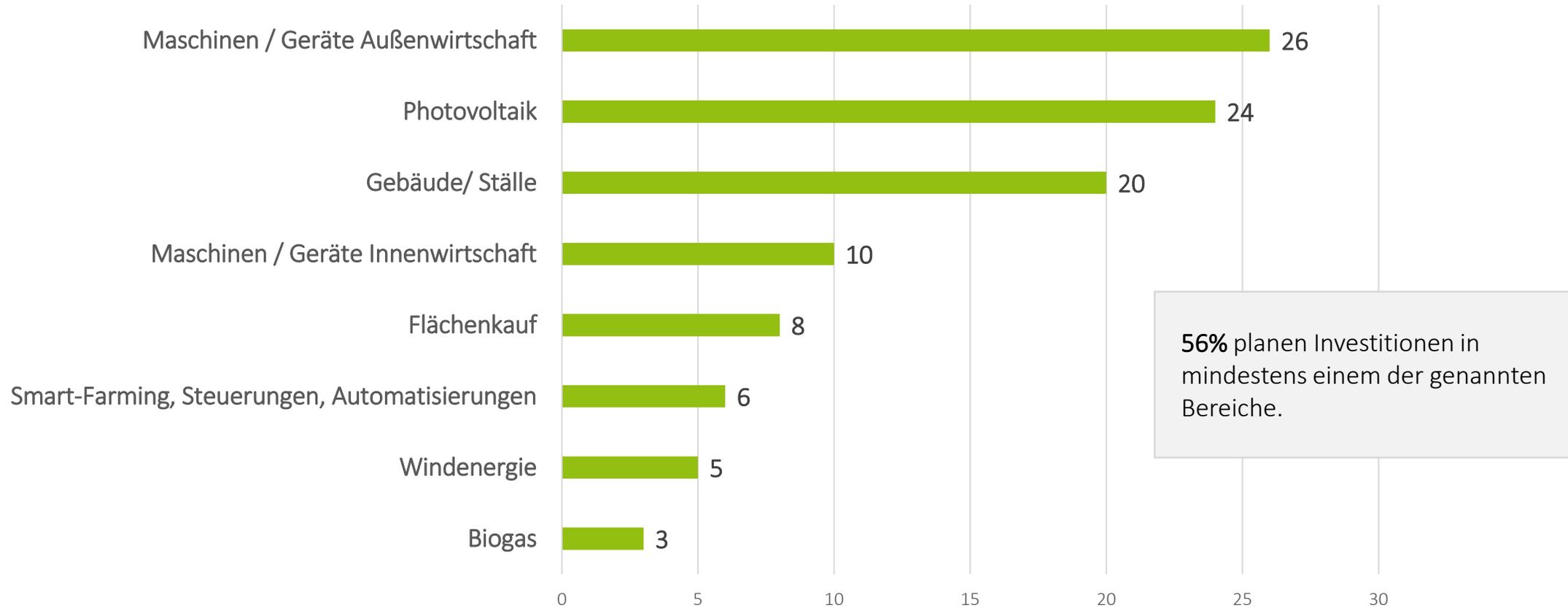
Wie sehen Sie mittelfristig die Entwicklung Ihres Betriebs?



In welchen Bereichen wollen Sie wachsen?



In welche Bereiche werden Sie in den nächsten 1–3 Jahren in größerem Umfang investieren?





REICHWEITEN UND NUTZUNG DER REGIONALEN WOCHENBLÄTTER



1. Zeitschriftenbekanntheit:

- Kenne ich nicht.
- Kenne ich nur vom Namen her.
- Kenne ich und habe ich schon einmal in der Hand gehabt.



2. Letzte Nutzung (großer Zeitfilter)

3. Frequenz

4. Letzte Nutzung (kleiner Zeitfilter)

Wann zuletzt genutzt? Wie viele Ausgaben? Wann genau zuletzt genutzt?

	Innerhalb der letzten 3 Monate.	1/4 bis 1/2 Jahr her.	Länger her.		Innerhalb der letzten 7 Tage.	8-14 Tage her.	2-3 Wochen her.	länger her.
LZ Rheinland	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	12 <input type="text"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Land & Forst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					
Badische Bauern Zeitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					

WLK

LpN

LpA

WLK (Weitester Leserkreis): Leserschaft innerhalb der letzten 12 Erscheinungsintervalle

WTK (Werbeträgerkontaktchance): bei Pressemedien = LpA (Leser pro Ausgabe)
Wird in der Media-Praxis als **Reichweite** bezeichnet. Bezeichnet die Nutzungswahrscheinlichkeit einer durchschnittlichen Ausgabe eines Titels.



Kumulierte
 Nettoreichweite
 Deutschland gesamt:

80,5%

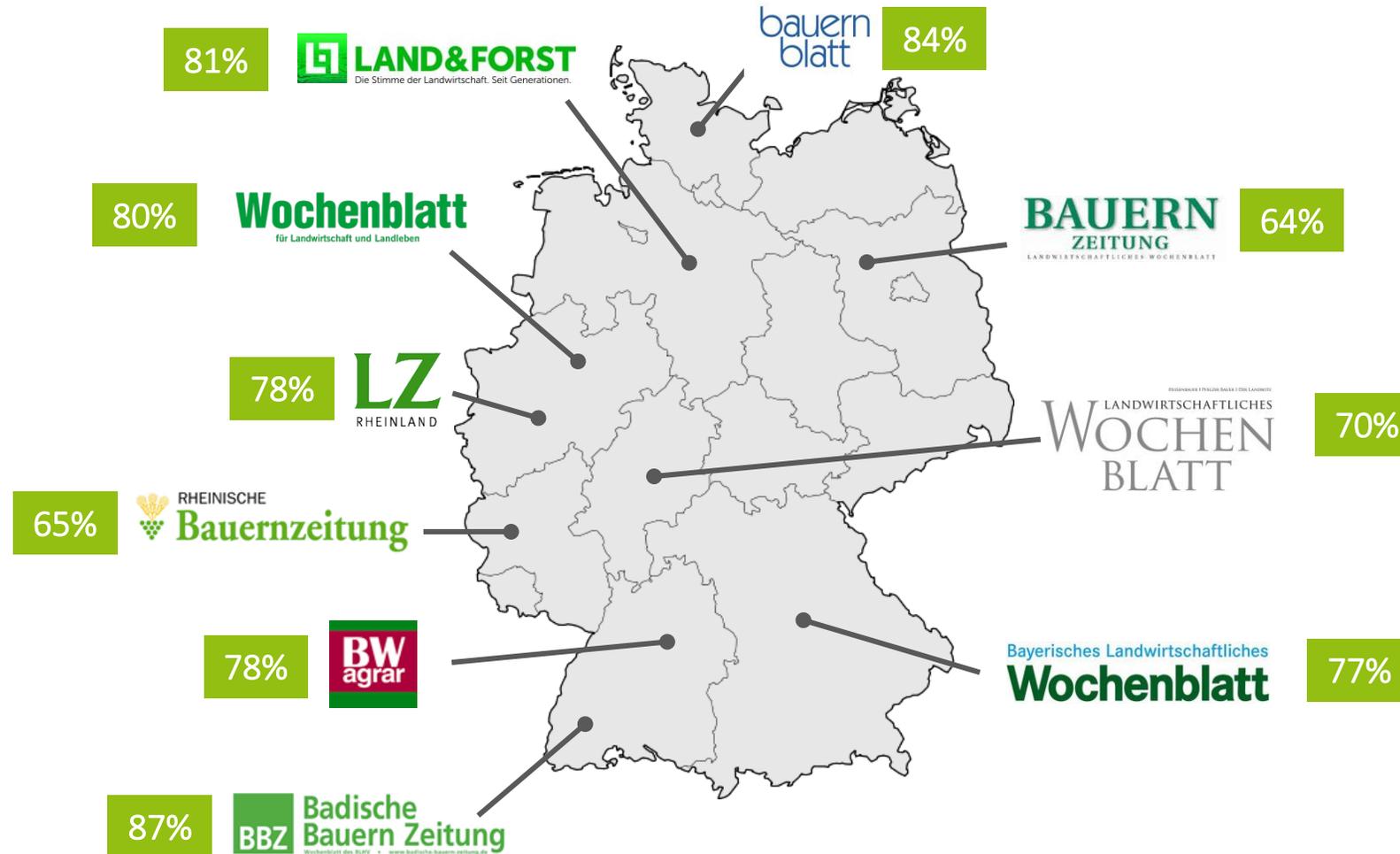
nach Bewirtschaftungsform

- 83% Haupterwerb
- 77% Nebenerwerb
- 82% konventionell
- 77% biologisch-ökologisch

nach Betriebsgröße (LF)

- 73% 10 bis 19 ha (nur West)
- 86% 20 bis 49 ha (nur West)
- 80% 50 bis 99 ha
- 84% 100 bis 499 ha
- 69% ab 500 ha

REICHWEITEN (WTK) WOCHENBLÄTTER



Wie oft haben Sie das Heft der Xy in die Hand genommen?

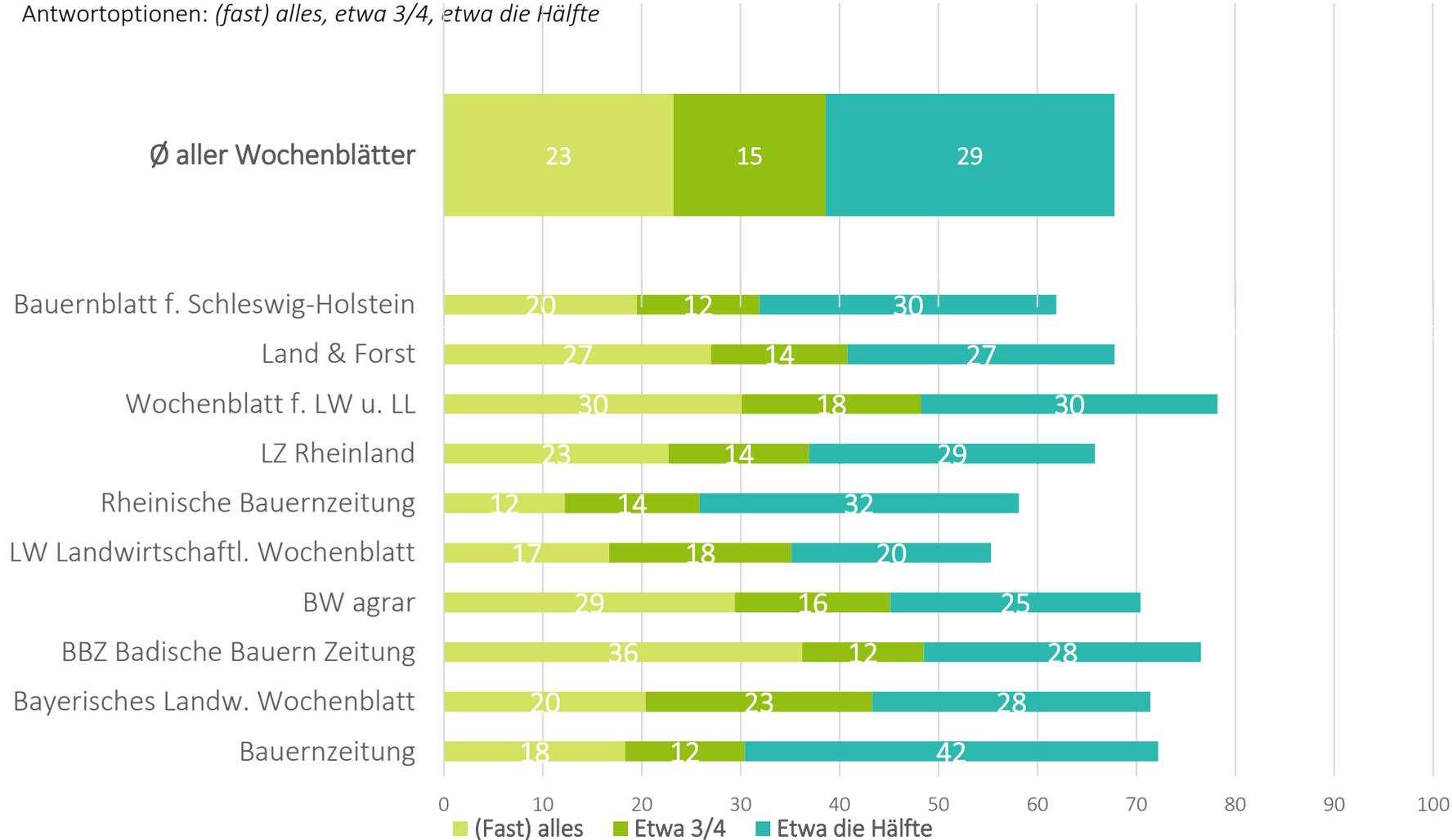
	In-die-Hand-Nahmen \emptyset
Bauernblatt f. Schleswig-Holstein	4,0
Land & Forst	3,8
Wochenblatt f. LW u. LL	4,1
LZ Rheinland	3,5
Rheinische Bauernzeitung	3,5
LW Landwirtschaftl. Wochenblatt	4,0
BW agrar	3,2
BBZ Badische Bauern Zeitung	3,8
Bayerisches Landw. Wochenblatt	4,2
Bauernzeitung	3,6

\emptyset in die Hand
genommen

3,77

Vom letzten Heft der XY, das Sie inzwischen ausgelesen haben, wie viel davon haben Sie gelesen oder sich angeschaut?

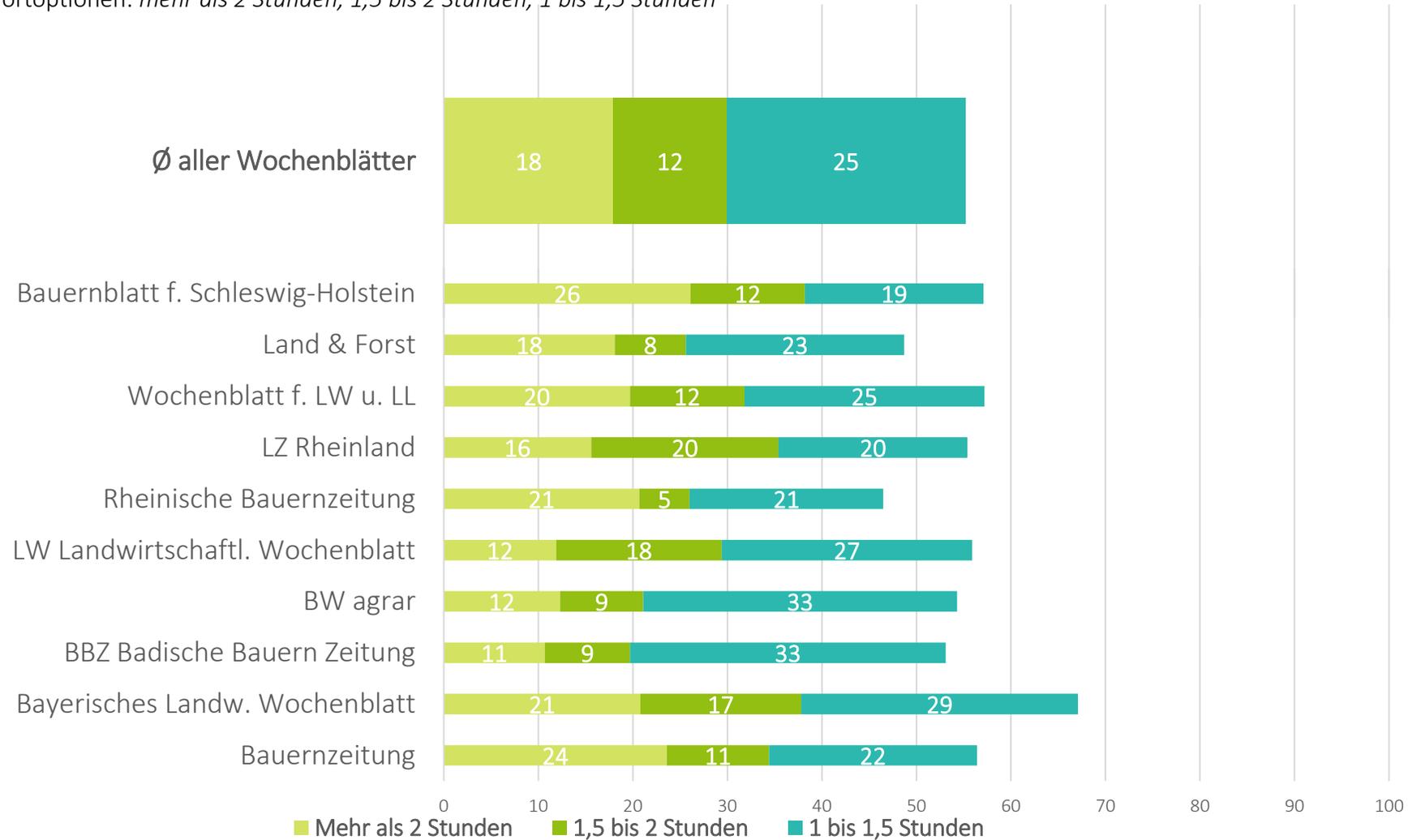
Antwortoptionen: (fast) alles, etwa 3/4, etwa die Hälfte



Lesebeispiel:
 29% des Weitesten Leserkreises der BW agrar haben vom letzten ausgelesenen Heft fast alles gelesen, 16% etwa 3/4 und 25% etwa die Hälfte. Damit haben insgesamt 70% der Leser/-innen der BW agrar die Hälfte oder mehr vom letzten Heft gelesen.

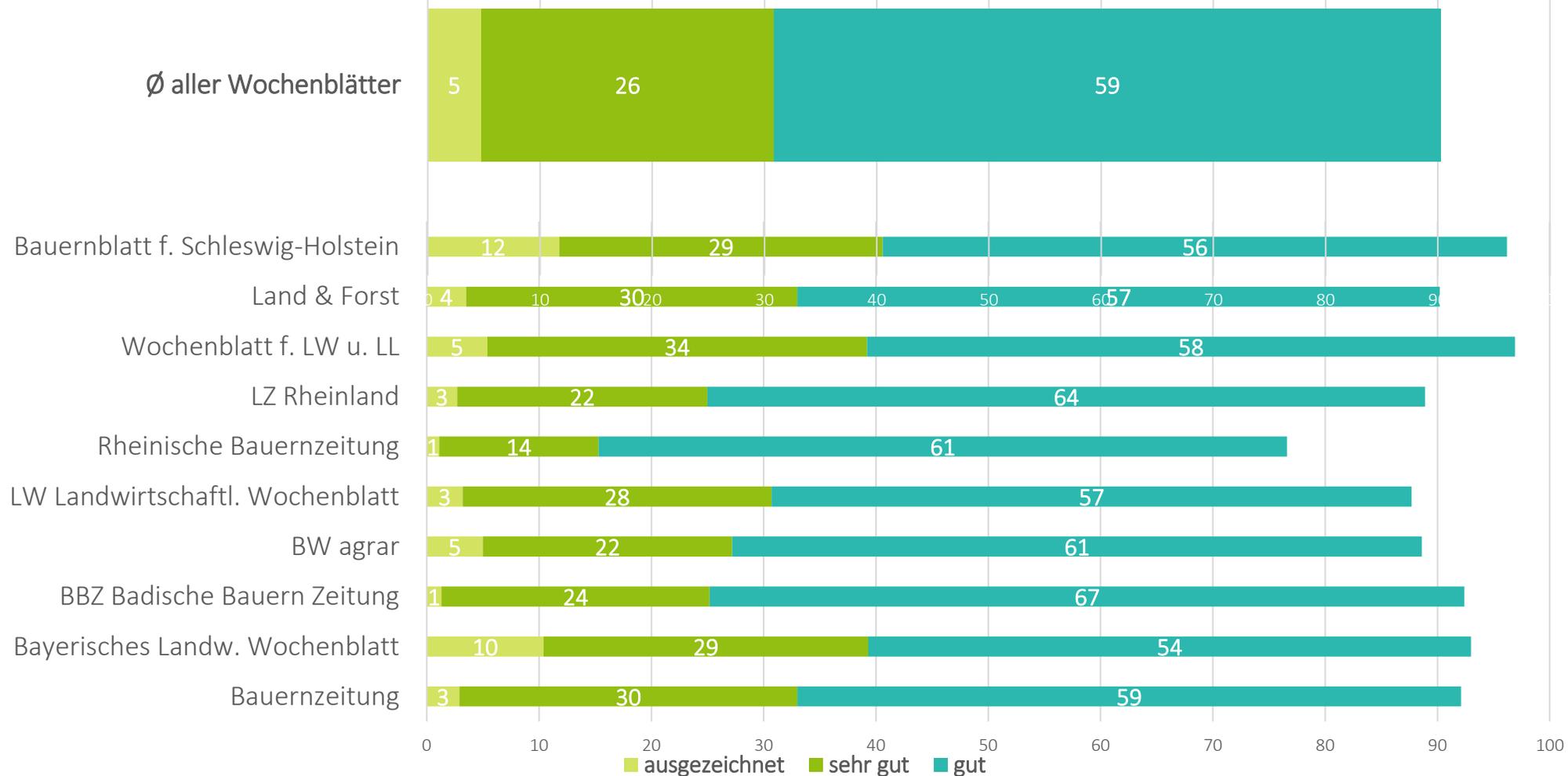
Wie viele Stunden haben Sie sich etwa insgesamt mit der Zeitschrift XY beschäftigt?

Antwortoptionen: *mehr als 2 Stunden, 1,5 bis 2 Stunden, 1 bis 1,5 Stunden*



Insgesamt gesehen, wie gut fühlen Sie sich durch die Zeitschrift XY fachlich informiert?

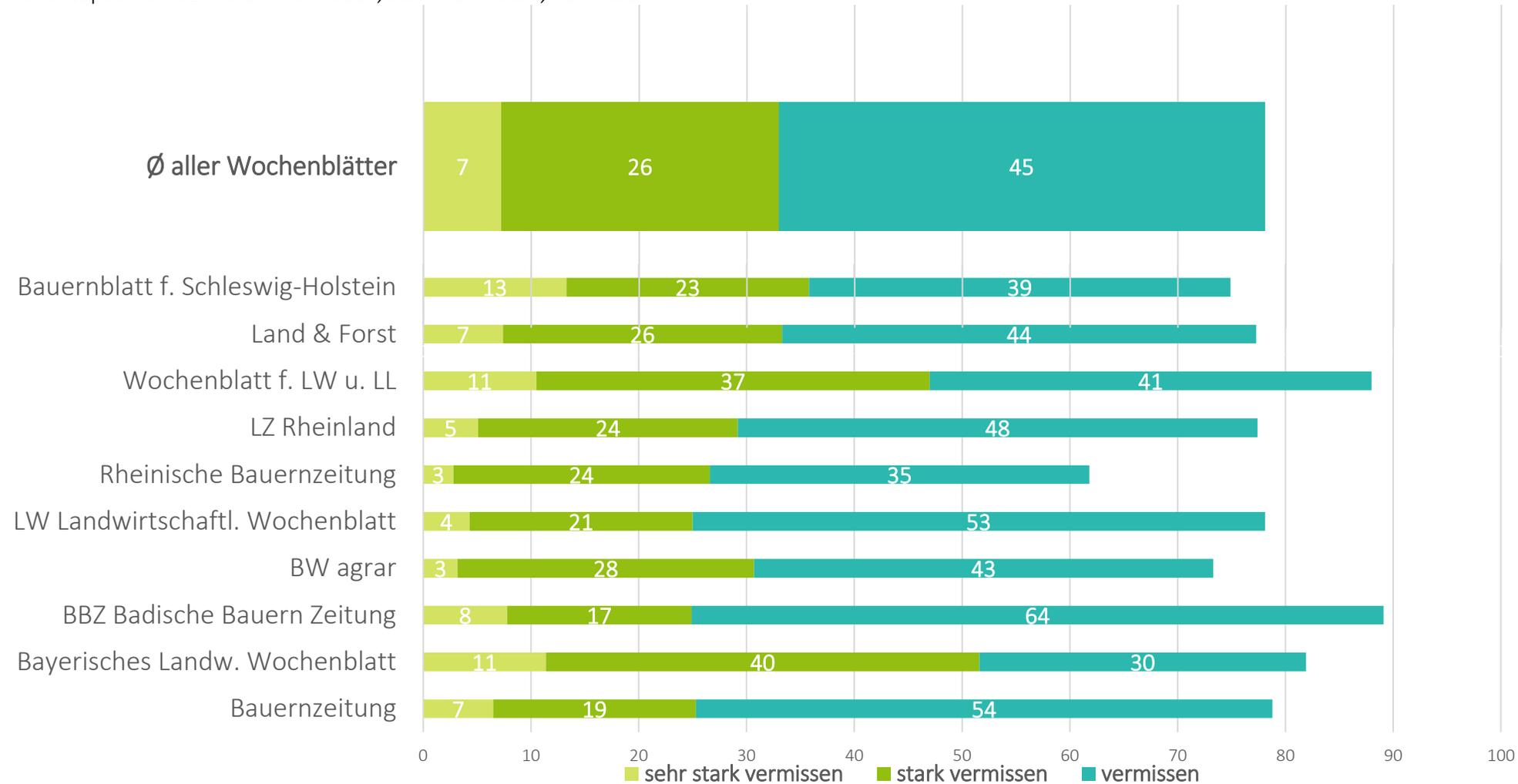
Antwortoptionen: *ausgezeichnet, sehr gut, gut*



Basis = WLK des jeweiligen Titels insgesamt; %-Werte; Betriebsgewichtung

Nehmen wir einmal an Sie würden die/das XY für längere Zeit nicht mehr bekommen. Würden Sie die Zeitschrift dann...?

Antwortoptionen: *sehr stark vermissen, stark vermissen, vermissen*



Außerordentlich hohe Bekanntheit und Reichweite der regionalen Wochenblätter bei den Leitern und Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe in Deutschland.

- *Persönlich schon mal in der Hand gehabt: 92%*
- *Weitester Leserkreis (WLK): 83%*
- *Kumulierte Reichweite (WTK): 81%*



Hohe Nutzungsintensität

- **Lesemenge:** 68% lesen die Hälfte oder mehr eines Wochenblatts; 23% sogar fast alles.
- **Lesedauer:** 55% befassen sich länger als eine Stunde mit einer Ausgabe eines Wochenblatts; 18% sogar mehr als zwei Stunden.



Sehr gute bis gute Bewertung

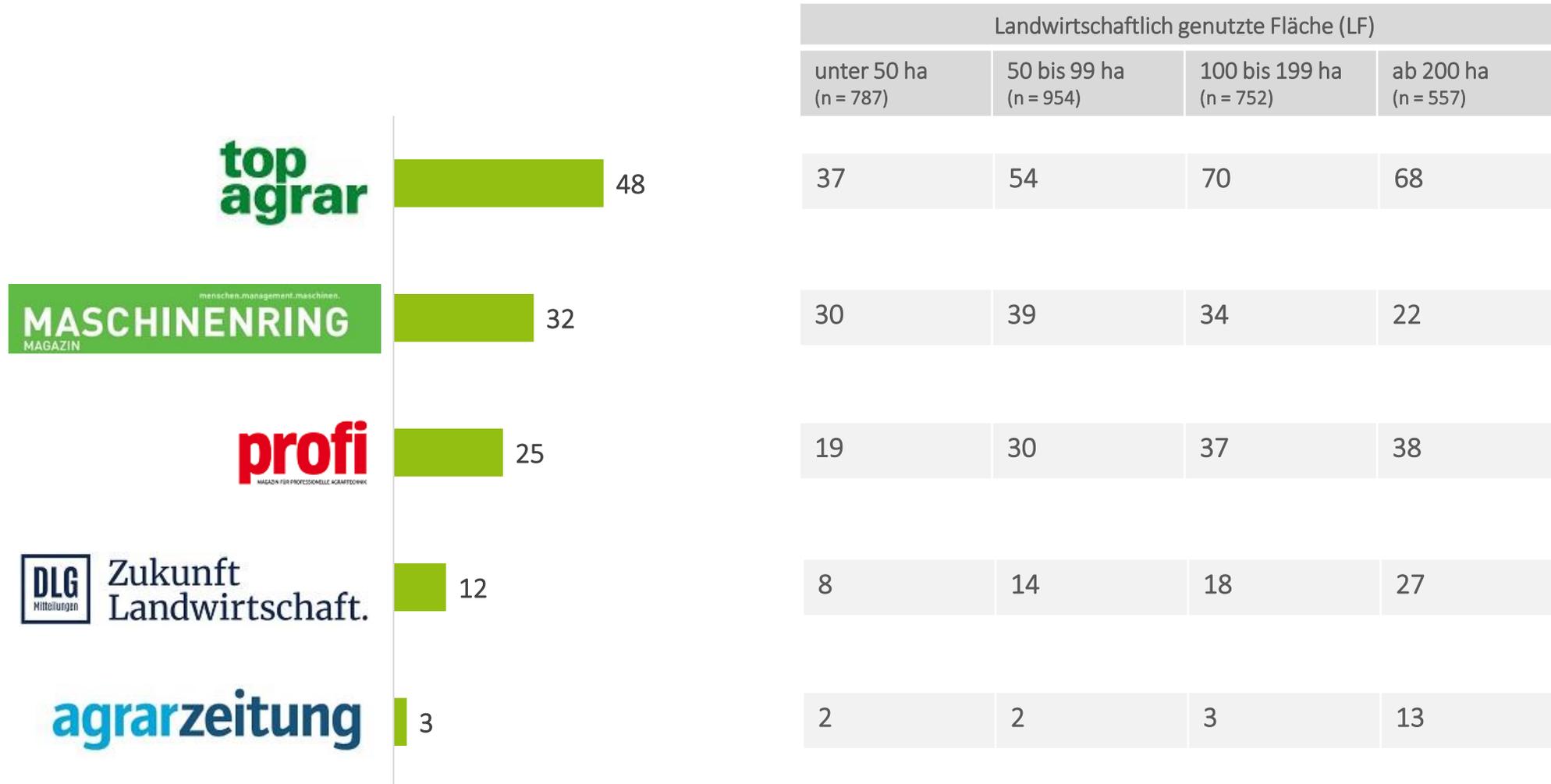
- *Fachkompetenz:* **90%** der Leser/-innen fühlen sich durch die Wochenblätter **ausgezeichnet bis gut** fachlich informiert.
- *Leser-Blatt-Bindung:* Im Schnitt **78%** würden ihr jeweiliges Wochenblatt **vermissen**, wenn Sie es nicht mehr bekommen würden.





REICHWEITEN DER ÜBERREGIONALEN TITEL UND MEDIENNUTZUNG

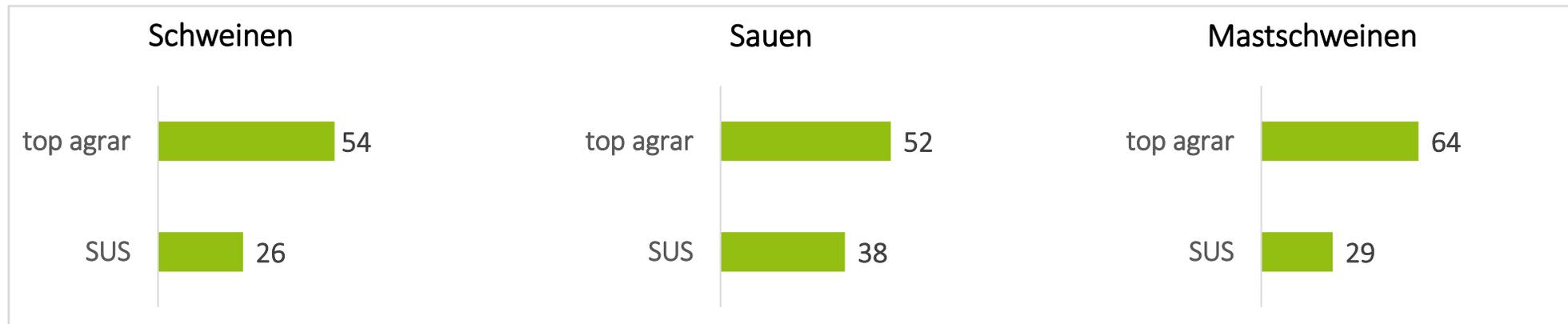
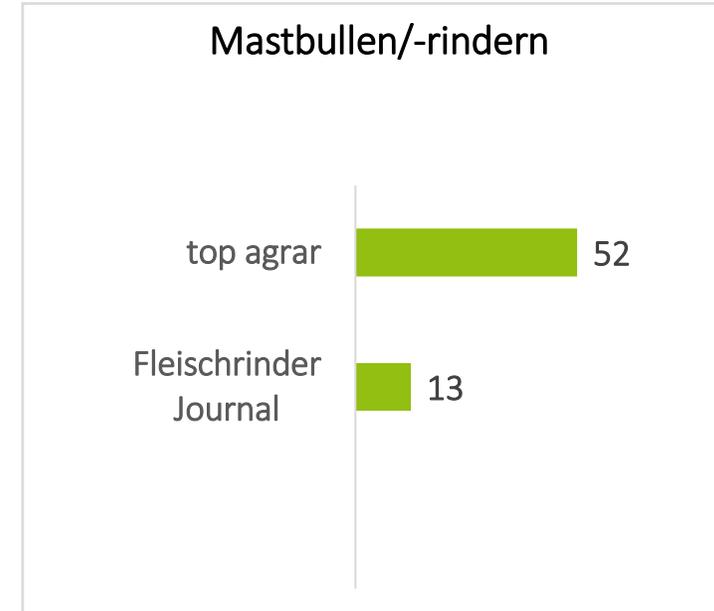
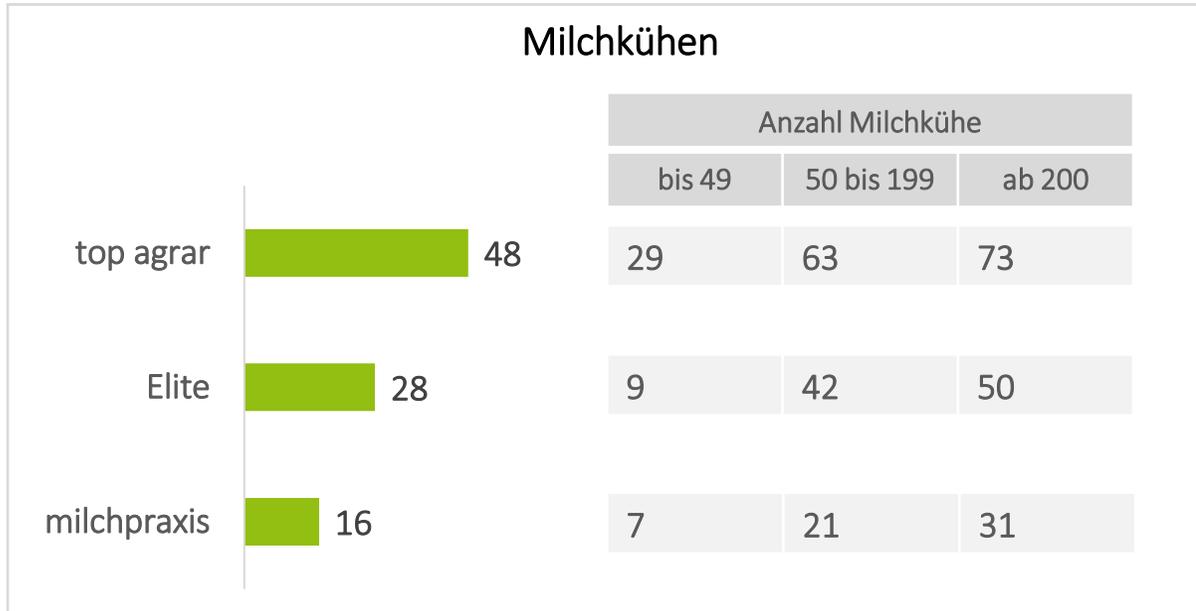




REICHWEITEN ÜBERREGIONALEN SPEZIALZEITSCHRIFTEN



REICHWEITEN BEI VIEHHALTERN MIT...



- Die Betriebsleiter/-innen landwirtschaftlicher Betrieb in Deutschland lesen im **Durchschnitt 2,8** der in dieser Studie **abgefragten Titel**.

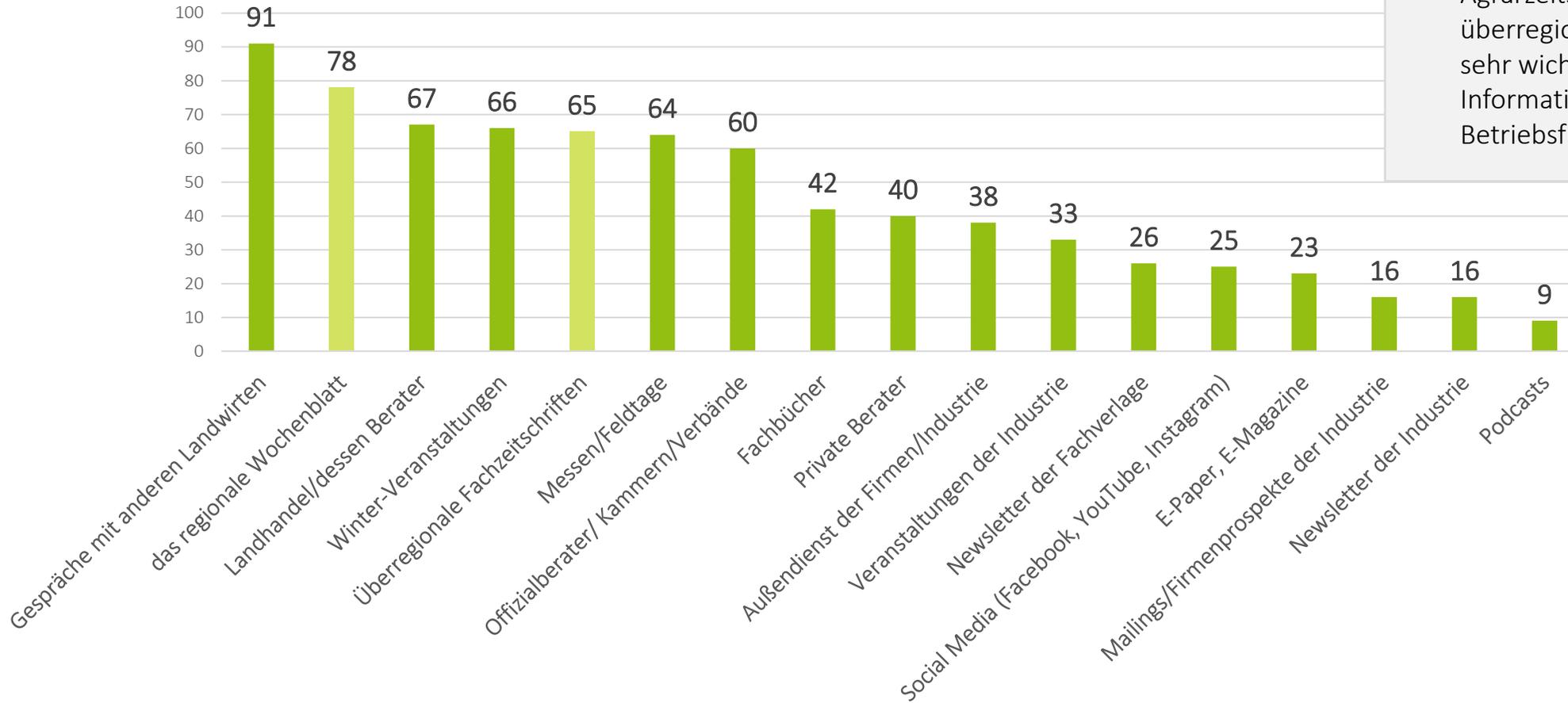
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)				
		10 bis 19 ha	20 bis 49 ha	50 bis 99 ha	100 bis 499 ha	ab 500 ha
Ø Anzahl Titel		2,2	2,4	3,1	3,6	3,3

		Betriebsform				
		Haupterwerb	Nebenerwerb	konventionell	teils/teils	ökologisch
Ø Anzahl Titel		3,0	2,4	2,9	2,2	2,3

Wie wichtig sind die folgenden Informationsquellen für Ihre Betriebsführung?

Antwortoptionen: *sehr wichtig/wichtig*

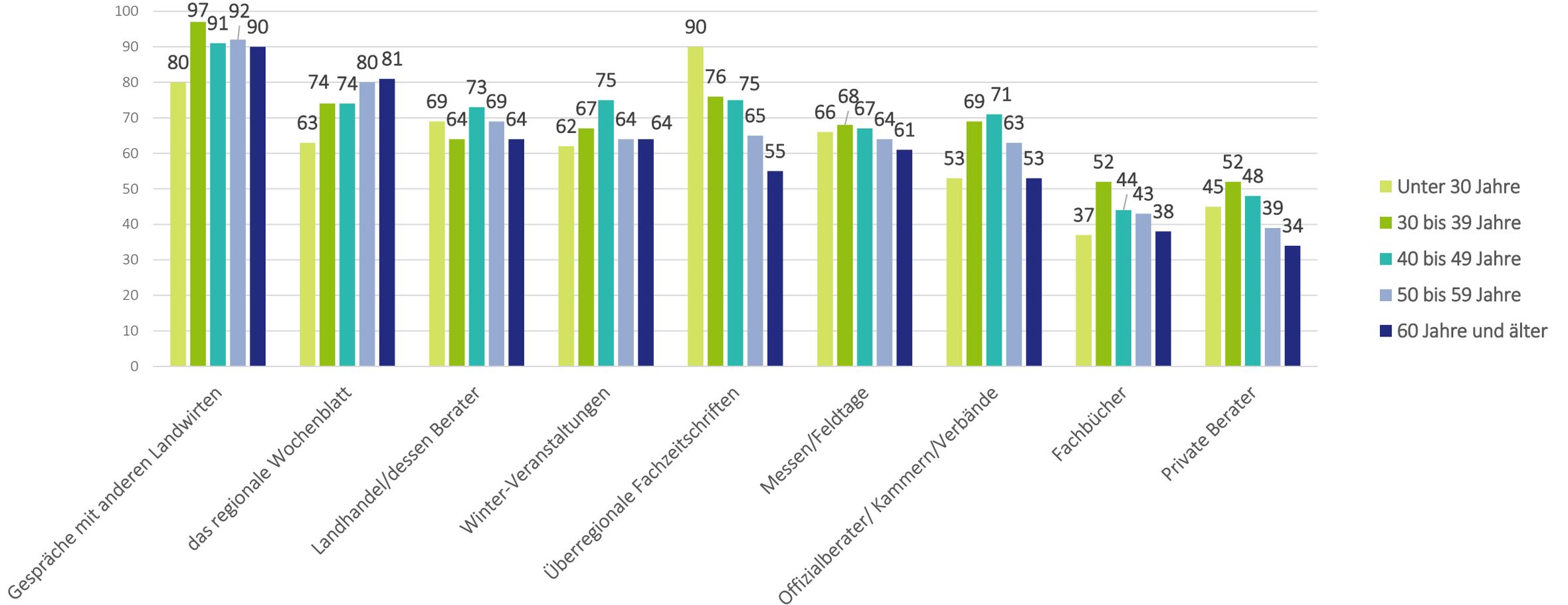
Für **90%** ist mindestens eine Agrarzeitschrift (Wochenblatt, überregionale Zeitschrift) eine sehr wichtige oder wichtige Informationsquelle für die Betriebsführung.



INFORMATIONSQLUELLEN NACH ALTER (1)

Wie wichtig sind die folgenden Informationsquellen für Ihre Betriebsführung?

Antwortoptionen: *sehr wichtig/wichtig*



Die Arbeitsgemeinschaft der organisationsgebundenen Landpresse – AOL

Gebündelte Kernkompetenz für Deutschland –
bundesweite Medienkraft über die
landwirtschaftlichen Wochenblätter

Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 209 · 79002 Freiburg
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
+49 (0) 761 27133-400
aol@blv-freiburg.de

